



*Carla Arend*  
*Programmleitung, Europäische Infrastruktursoftware*

## **Effiziente Strategien der Datensicherung**

*Gesponsert von Acronis*

*September 2009*

In Zeiten knapper Budgets und vorsichtiger Neuinvestitionen haben IDC-Studien bei IT-Managern zwei unterschiedliche Reaktionen festgestellt. Entweder werden die Ausgaben soweit wie möglich eingeschränkt, oder sie prüfen ihr aktuelles IT-Umfeld nach jeder möglichen Effizienzsteigerung, um nach der Krise schlanker und für den Aufschwung gerüstet zu sein. In einer schwachen Konjunkturphase können Marktanteile sowohl rasch verloren gehen als auch gewonnen werden. Unternehmen, die in einer solchen Marktlage rechtzeitig Maßnahmen treffen, um ihre Position im Wettbewerb zu stärken, werden an der Konkurrenz vorbeiziehen. Das gilt im gleichen Maße für große und kleine Betriebe.

IT-Manager geben typischerweise einen beträchtlichen Teil ihrer Budgets für Storage aus, oft mehr als ihnen lieb ist. Mit neuen Speicherkonzepten sind also wesentliche Einsparungen und Effizienzsteigerungen zu erzielen – besonders im Bereich Datensicherung und Disaster Recovery (DR). Dieses IDC Viewpoint untersucht Ihr mögliches Einsparungspotential bei Datensicherung und DR, und wie Sie die damit verbundenen Risiken minimieren können.

### **Einsparungspotential bei Datenspeicherung, Datensicherung und DR**

Kosten für Storage bestehen grundsätzlich aus drei Elementen: Hardware, Software und Betriebskosten, wobei die höchsten Investitionsausgaben typischerweise für die Hardware anfallen. Folgende Strategien helfen, Speicherkosten zu reduzieren:

- ☒ **Disaster Recovery klug einsetzen.** DR kann sehr kostspielig sein, besonders wenn es sich um heterogene Systemlandschaften handelt. Mit Virtualisierung<sup>1</sup> und Bare Metal Restore<sup>2</sup> können Sie auf eine ganz andere Hardware -Konfiguration rücksichern, möglicherweise auf Ihren vorherigen Primärspeicher. Eine wirtschaftliche DR-Strategie sollte folgende Elemente beinhalten:
  - ☐ Verwaltung und Unterstützung heterogener Umgebungen mit Systemen und Hardware verschiedener Marken und Hersteller, und sowohl physikalische als auch virtuelle Rechner.
  - ☐ Sofortige Wiederherstellung auf beliebiger Hardware, entweder auf physikalischer oder virtueller Ebene.
  - ☐ Flexibilität zur Rücksicherung von Datenblöcken oder Dateien von Band oder Platte.
- ☒ **Hardware länger nutzen.** Genauso wie viele Unternehmen Laptops, Desktops und Server einfach länger nutzen, um neue Kapitalinvestitionen hinauszuschieben, können Ihre bestehenden Storage Arrays ebenfalls länger genutzt werden – solange sie noch funktionstüchtig sind. Außer Betrieb gesetzte primäre Storage Arrays können als neue Backup -Ziele oder als Replikationsziele am DR-Standort eingesetzt werden. Damit können Sie die Lebensdauer der Geräte signifikant verlängern und Kapitalausgaben auf einen späteren Zeitpunkt hinausschieben.
- ☒ **Verwaltung vereinfachen.** Anstatt für jedes Problem ein eigenes Softwaretool zu haben, können die Betriebskosten reduziert werden, indem man eine Lösung einsetzt, die allen Anforderungen der Datensicherung gerecht wird: Sicherung, Datenduplizierung, Datenmigration, Bare Metal Restore, Disaster Recovery oder der Schutz virtueller und physikalischer Umgebungen. Die Verwaltung all dieser Datensicherungsprozesse von einer Managementkonsole aus spart Kosten zur Schulung von Mitarbeitern und – vor allem – Zeit.
- ☒ **Datenwachstum mit Datenduplizierung reduzieren.** Mit zunehmender Datenmenge steigen auch die Speicherkosten ständig an. Durch den Einsatz neuer Funktionen wie Datenduplizierung kann das Datenvolumen wesentlich verkleinert werden. Damit können Sie Ihre derzeitige Hardware länger nutzen und neue Investitionen hinausschieben. Besonders effizient ist die Datenduplizierung in Backupstreams und virtualisierten Umgebungen mit ihren hohen Anteilen an redundanten Daten.

<sup>1</sup> Virtualisierung vereinfacht DR durch die Auslagerung und den Betrieb der Anwendungen in einem virtuellen Rechner am DR-Standort.

<sup>2</sup> Techniken für Bare Metal Restore erstellen auf Band oder Platte ein Abbild des Hosts auf Systemebene, vom Betriebssystem bis zur Dateikonfiguration. Bei einem Ausfall der physikalischen Hardware kann der Host auf Systemebene und auf einer anderen Hardwarekonfiguration vollständig wiederhergestellt werden. Die Hardware am Produktions- und am DR-Standort muss daher nicht identisch sein.

## Mit welchen Risiken ist der längere Einsatz von Hardware verbunden?

Der längere Einsatz von Hardware, ob Server, Speicher oder PCs, bedeutet ein gewisses Risiko und kann ein Unternehmen auch gefährden.

- ☒ **Hardware kann ausfallen.** Das größte Risiko besteht in der sinkenden Verlässlichkeit und den steigenden Ausfallraten alternder Hardware. Daraus können sich Datenverluste ergeben, die sich unter Umständen negativ auf die Handlungsfähigkeit eines Unternehmens auswirken können.

Durch die Investition in zuverlässige und nahtlos integrierte DR-Software können diese Risiken minimiert werden.

## Zentrale Überlegungen bei der Auswahl einer zuverlässigen Softwarelösung für Datensicherung und Datenwiederherstellung

- ☒ **Sind meine Investitionen geschützt?** Server, Laptops und Desktops müssen entsprechend abgesichert sein, in manchen Unternehmen gilt das auch für mobile Geräte. Man sollte sich also fragen, ob alle diese Geräte, egal ob im Rechenzentrum oder entfernt/mobil, adäquat geschützt sind und ob sie auf anderen Hardware-Plattformen wiederhergestellt werden können. Eine IDC-Umfrage ergab, dass nur 43% aller Befragten Desktops und Laptops durch Datensicherung schützen. Software für Image Based Backup und Bare Metal Restore ermöglicht nach Hardware -Ausfällen oder im Katastrophenfall eine Wiederherstellung auf einem beliebigen System oder virtuellen Server. Nur eine solide Software Basis kann den notwendigen Schutz liefern.
- ☒ **Ist die Datenwiederherstellung effizient und leicht zu handhaben?** Ihr DR-Konzept ist effizienter, wenn es auf virtuellen Servern und kostengünstiger Hardware läuft. Dazu benötigen Sie eine robuste Software für die sofortige Datenmigration, typischerweise vom physikalischen Primärspeicher auf einen virtuellen Host oder eine andere Hardware.
- ☒ **Sind meine Datenspeicherungsfunktionen effizienter?** Es gibt viele Funktionen zur Steigerung der Speichereffizienz, allen voran Deduplizierung- und Snapshot-Techniken. Snapshots erstellen ein Abbild der Daten und Systeminformationen zu einem bestimmten Zeitpunkt und speichern diese auf Festplatte. Kombiniert man Snapshots und Deduplizierung, kann die Effizienz der Storage Lösung erhöht werden. Snapshots können gesichert oder repliziert werden, ohne die Leistung des Produktivsystems zu beeinträchtigen. Die Frage ist, ob diese Funktionen ohne neue Hardware -Investitionen realisiert werden können.
- ☒ **Kann ich laufende Betriebskosten durch einfache Verwaltung reduzieren?** Je mehr Datensicherungs- und Wiederherstellungsfunktionen Sie von einer einzigen Managementkonsole aus verwalten, desto wahrscheinlicher ist eine Reduktion Ihrer Betriebskosten. Statt Einzellösungen und eine Vielzahl verschiedener Hardware-Appliances zu verwalten, kontrollieren Sie Ihre gesamte Datensicherungs-umgebung an einer einzigen Software -Konsole, mit geringeren Schulungskosten und verkürzten Administrationszeiten.
- ☒ **Lizenzierung.** Die Struktur der Software -Lizenzen ist ein weiterer Kostenfaktor, den Sie bei der Evaluierung einer Disaster-Recovery-Lösung berücksichtigen und verstehen müssen.

Datensicherung ist eine ausgereifte Technologie, die derzeit den Zustrom neuer und innovativer Techniken erlebt, unter anderem Datenreduzierung durch Deduplizierung, Schutz virtualisierter Umgebungen, einfachere Administration und DR.

Acronis ist einer der Hersteller, die diese innovativen Technologien in den Datensicherungsmarkt einbringen und damit ihren Kunden den Weg zu einer effektiveren und kostengünstigen Datensicherung eröffnen.

## IDC empfiehlt:

- ☒ Wählen Sie für Ihre Datensicherung und DR eine Lösung, die nicht an eine bestimmte Speicher -Hardware gebunden ist. Damit ist es möglich, neueste DR-Technologien zu nutzen und bei einer Neuinvestition die optimale Hardware kaufen zu können.
- ☒ Wählen Sie für Datensicherung und Disaster Recovery eine Gesamtlösung, die alle Ihre Anforderungen erfüllt, und vermeiden Sie Einzellösungen.
- ☒ Bedenken Sie, dass das größte Sparpotential in der Reduktion der Betriebskosten liegt. Wählen Sie daher für die Sicherung und Wiederherstellung Ihrer Daten eine Lösung, mit der Sie sowohl physikalische als auch virtuelle Umgebungen schützen und Ihre Daten nahtlos zwischen diesen zwei Welten migrieren können.

---

### Z U D I E S E R P U B L I K A T I O N

Diese Publikation wurde von IDC Go-to-Market Services erstellt. Die hier dargelegten Meinungen, Analysen und Forschungsergebnisse sind detaillierteren, von IDC durchgeführten und veröffentlichten Studien entnommen, außer es ist ein bestimmter Hersteller als Sponsor vermerkt. IDC Go-to-Market Services stellen Unternehmen IDC-Inhalte in einer großen Formatauswahl zur Verteilung zur Verfügung. Aus der Lizenz zur Verteilung von IDC-Inhalten lässt sich weder eine Unterstützung für noch eine Meinung über den Lizenznehmer ableiten.

### U R H E B E R R E C H T U N D E I N S C H R Ä N K U N G E N

Jede Information von IDC oder Bezugnahme auf IDC, die zu Werbezwecken, in Presseausendungen oder in Werbeunterlagen genutzt werden soll, bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch IDC. Diesbezügliche Anträge sind an die GMS Information Line unter +1 508 988 7610 oder an [gms@idc.com](mailto:gms@idc.com) zu richten. Für die Übersetzung oder Lokalisierung dieses Dokuments wird eine zusätzliche Lizenz von IDC benötigt. Weitere Informationen über IDC finden Sie auf [www.idc.com](http://www.idc.com). Für zusätzliche Informationen über IDC GMS besuchen Sie [www.idc.com/gms](http://www.idc.com/gms).

Weltweite Firmenzentrale: 5 Speen Street Framingham, MA 01701 USA T: +1 508 872 8200 F: +1 508 935 4015 [www.idc.com](http://www.idc.com).